



Restnachlass Hedwig Koch

Signatur: hk/b1/113

DOI: 10.25646/10558

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

[Anmerkung: Vorhergehende Seiten fehlen]

sulate“ zu adressiren.

Regierungsrath Beck will vor seiner Abreise noch Daressalam besuchen und wird deswegen einen späteren Dampfer benutzen.

Vom Colonial-Minister Dernburg, welcher vor einigen Tagen in Mombassa angelangt sein muß, habe ich nichts gehört. Er wird also wohl zunächst nach Daressalam gegangen sein und wenn er das für ihn dort präparirte Programm erledigen will, dann bleibt ihm keine Zeit mehr für den Besuch des Victoria-Sees. Ich werde ihn also hier draußen wohl nicht zu sehen bekommen.

Wegen des lebhaften Interesses, welches Du immer für die Heirathspläne des Herrn von Bronsart bekundet hast, füge ich hier einen Ausschnitt aus dem African Standard bei, aus dem Du ersehen kannst, daß er eine ältere, vermuthlich sehr reiche Dame gefunden hat, die es mit ihm versuchen will.

Von den beiden Büchern, welche Du mir geschickt hast, hat mir die Hohenlohe'sche Schilderung des französischen Krieges sehr gefallen; es ist so ganz unmittelbar und anschaulich, wie ich glaube, auch wahrheitsgetreu geschrieben. Was ich aber mit dem anderen anfangen soll, weiß ich nicht und Du wahrscheinlich auch nicht; denn es waren nur wenige Seiten aufgeschnitten. Doch das schadet nichts. Hier wird in Ermangelung von Besserem alles gelesen.

Mit vielen herzlichen Grüßen

Dein Robert.

891/112

Julato zu adressiren.

Regierungsrath Beck will vor seiner Abreise noch Jerusalem besuchen und wird deswegen einen späteren Dampfer benutzen.

Vom Colonial-Minister Demburg, welcher vor einigen Tagen in Vornbarrs angelangt sein muß, habe ich nichts gehört. Er wird also wohl zunächst nach Jerusalem gegangen sein und wenn er das für ihn dort präparirte Programm erledigen will, kann bleibt ihm keine Zeit mehr für den Besuch der Victoria-See. Ich wende ihn also hier draußen wohl nicht zu sehen bekommen.

Wegen der lebhaften Zustimmung, welches Du immer für die Rathschläge der Herrn von Bronnart bekundet hast, füge ich hier

einen Querschnitt aus dem African Standard
 bei, aus dem Du ersiehst Kanust, daß er eine
 älttere, vermutlich sehr nahe Familie gefun-
 den hat, die er mit ihm verbinden will.

Von den beiden Büchern, welche Du mir geschickt
 hast, hat mir die Kōhēulohi'sche Schilderung der
 französischen Krieger sehr gefallen; es ist so
 ganz unmittelbar und anschaulich, wie ich glaube,
 auch wahrheitsgetreu geschrieben. Was ich aber
 mit dem andern anfangen soll, weiß ich nicht
 und Du wahrscheinlich auch nicht. Denn es
 waren nur wenige Seiten aufgeschritten. Ich
 das schadet nichts. Hier wird in Ermangelung
 von Beisetzem alles gelesen.

Mit vielen herzlichen Grüßen,
 Dein Robert.